

Sport

Kreisoberliga

HKUF kann Spitzenreiter nicht stoppen

FLensburg Die SG Pahlhude/Tellingstedt zieht in der Handball-Kreisoberliga der Frauen weiter einsam ihre Kreise. Auch HKUF Harrislee konnte den Tabellenführer nicht aufhalten. Die Heimniederlage der SG Mittelangeln gegen Niebüll/Süderlügum spielte den Dithmarscherinnen zusätzlich in die Karten.

TSV Nord Harrislee III - TSV Nordstrand 19:14 (13:8). Beide Teams zeigten eine schwache Leistung. Nach ausgeglichenerem Beginn setzten die Gastgeberinnen sich Ende der ersten Hälfte auf fünf Treffer ab. Fortan verwalteten die Nord-Frauen den Vorsprung und ließen die Gäste nicht mehr zum Zug kommen.

Nord III: Diedrichsen (8), Beckedorf (5), Jürgensen, Wachs (je 2). - **Nordstrand:** Priebe (5), Ketelsen, Carstensen (je 3).

SG Mittelangeln - SG Niebüll/Süderlügum 15:24 (7:10). In der ersten Hälfte setzte sich kein Team entscheidend ab. Kurz vor der Pause gelang den Gästen die erste Führung. Nach dem Wechsel ließ Mittelangeln Angriff stark nach, Niebüll/Süderlügum fand besser ins Spiel und nutzte die Chance, um einen auch in der Höhe verdienten Sieg einzufahren.

Mittelangeln: Wendt (4), Bruhn, Likas, Christiansen (je 2). - **Niebüll:** Köster (9), Konietzko (5).

HKUF Harrislee - SG Pahlhude/Tellingstedt 18:31 (8:16). Bis Mitte der ersten Hälfte hielt HKUF noch mit, dann riss der Faden und der Tabellenführer lag bereits zur Pause spielentscheidend vorn. Nach dem Wechsel gaben die Gäste weiter Gas, Harrislee scheiterte ein ums andere Mal an der guten SG-Deckung.

HKUF: Jürgensen, Bischoff (je 3), Gronau, Schultz (je 2). - **Pahlhude:** Martens (9), Duve (7).

SG Oeversee/Jarplund-Weding II - HSG Weddingstedt/Delve 25:18 (10:7). In der ersten Hälfte produzierten die Gastgeberinnen zu viele technische Fehler. So blieben die Gäste im Spiel. Nach dem Wechsel zunächst das gleiche Bild, erst Mitte der zweiten Hälfte zog die SG mit der starken Inken Ziegler im Tor davon und brachte den Sieg nach Hause.

Oeversee II: Runge (6), Fietz (5), Franzke, Manusch (je 3), Bühring, Drews (je 2). - **Weddingstedt:** Bilerbeck (8), Schreiber (5).

SG Hochdonn/Süderhastedt/Burg - HFF Munkbrarup 16:11 (9:6). Hochdonn führte schon mit drei Treffern, ließ aber in der Folgezeit zahlreiche Chancen aus. Nach dem Wechsel hatte die SG weiterhin Probleme im Angriff. Es reichte trotzdem gegen nie aufsteckende Gäste.

Hochdonn: Martens, Plett (je 5). - **Munkbrarup:** Krüger (4), Andresen (3), Davidsen, Sellmer (je 2).

TSV Lindewitt II - SG Friedrichstadt/Schwabstedt 29:23 (16:10). Die Deckung stand, im Angriff wurde Druck gemacht - so lag Lindewitt zur Pause klar vorn. Nach dem Wechsel stellten die Gäste die Deckung um und kämpften sich auf zwei Treffer heran, die Gastgeberinnen behielten aber die Nerven.

Lindewitt II: Wohldmann, Johannsen (je 9), Götsch (5), Thauer (3). - **Friedrichstadt:** Heuer (6), Henningsen (5), Hensen, Hansen (je 4).

Schleswig IF II - TuRa Meldorf 23:29 (9:10). **SIF II:** Ehrich (10), Jensen (6), Andresen (3), Kahlund (2). - **Meldorf:** Winter (10), Weller (8).

hän



Starke Sportler machen dem Norden Ehre

KIEL Rund 100 Top-Sportler aus Schleswig-Holstein, die 2009 mit herausragenden Leistungen auf sich aufmerksam machten, wurden bei der traditionellen Sportlerehrung des Landesportverbandes (LSV) und der Landesregierung im Kieler Haus des Sports ausgezeichnet. LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz und der Sportreferent der Landesregierung, Eckhard Jacobs, zeichneten die Athletinnen und Athleten aus. „In einer Reihe von Sportarten mischen Schleswig-Holsteiner vorne mit“, sagte Dr. Wienholtz. Stimmt! Zu den Aushängeschildern im Norden zählen die Synchronschwimmerinnen des TSB Flensburg und die Rock'n'Roll-Artisten der „Flying Saucers“ aus der Fördestadt. In einer Action-Einlage bei Ehrung (Foto) zeigten Tom Steimle und Kristin Asmussen (vorn) sowie Ulf Kohlmann und Synje Kohlmann (hinten) ihr Können.

Aus Flensburg wurden geehrt: Andrea Düben, Kathrin Funke, Sina Hinrichsen, Wiebke Jeske, Inken Jeske, Lisa Laacker, Ida Naeva, Jule Naeva, Sinje Petersen, Lara Teitmann, Edith Zeppenfeld, Iris Zeppenfeld (TSB/Synchronschwimmer); Kristin Asmussen, Christoph Balow, Henrik Collmann, Tim Eisenreich, Anna Hansen, Jana Ideus, Synje Kohlmann, Ulf Kohlmann, Lea Lamming, Rene Lübke, Jennifer Marquard, Jannike Scherneck-Czech, Lennart Schmidt, Aleksandra Starikova, Tom Steimle (RRC Flying Saucers/„Meisterjäger“); Dr. Kirsten Thomsen (RuFV Großenwiehe/Vielseitigkeitsreiten).

Sieverstedter Handballer ohne Chance gegen Meldorf

FLensburg Nichts anbrennen ließen die Spitzenteams in der Handball-Kreisoberliga der Männer. Tabellenführer Bredstedter TSV fertigte IF Eckernförde ab, auch die Verfolger HC Treia/Jübek (in Schleswig), TSV Büsum (gegen Pahlhude) und TSV Kappeln (in Hürup) siegten. Weiter auf den dritten Saison-sieg warten muss der TSV Sieverstedt, der im Heimspiel gegen TuRa Meldorf beim 28:37 ohne Chance war und weiter mit 4:16 Punkten den vorletzten Tabellenplatz der Kreisoberliga belegt.

TSV Sieverstedt - TuRa Meldorf 28:37 (12:18). Die Gastgeber fanden nie ein Mittel gegen den starken Meldorfer Angriff. Bis zur Pause erspielten die Gäste sich einen sicheren Vorsprung mit sechs Toren. Nach dem Wechsel kam Sieverstedter dank des gut aufgelegten Torben Lorenzen im Tor auf zwei Treffer heran, für mehr reichte es aber gegen den Tabellenfünften nicht.

Sieverstedt: Kroll (8), Ohms (6), Rogge (5), Werner (4), Metzger (3). - **Meldorf:** Tegeder (12), Konik (8), Tiedgen (5).

Bredstedter TSV - Eckernförde IF 43:23 (20:15). **Bredstedt:** Schulte (9), Görrissen (6), Marc Görzten, Briehs, Klappstein (je 4), Mat. Görzten, Petersen, Carstensen (je 3), Kahl, Klein (je 2). - **Eckernförde:** Schipmann (9), Ahrendt (4), B. Kristofzik (3), Füg, D. Kristofzik (je 2).

SG HF Schleswig - HC Treia/Jübek 18:27 (12:12). **Schleswig:** Naeva (7), von Ramm, Knuth (je 3), Buttler (2). - **Jübek:** Kruse (8), Greggers, Hanken (je 5), Ilgner (4), Möller, Rehme (je 2).

TSV Mildstedt II - Schleswig IF 33:19 (15:9). **Mildstedt II:** Brandt, Nissen (je 6), Clausen, Petersen (je 5), Clausen-Hansen, Jürgensen (je 4), Jacobs, Hoffmann (je 2). - **SIF:** Billinger (4), Krüger, Heide (je 3), Dopp, Ehrich, Reusch (je 2).

hän

Dauer(b)renner Dockhorn fehlte nie

25. Flensburger Adventlauf: 800 Läufer zum Jubiläum im Volkspark erwartet / Großes Familiensportfest ist das Leitmotiv

FLensburg Feiertagsstimmung herrscht beim Flensburger Adventlauf allein schon wegen des Austragungstermins ohnehin in jedem Jahr. Wenn sich an diesem Sonntag die Laufszene der Region am Müriwiker Stadion trifft, gibt es allerdings noch einen weiteren Grund zum Feiern. Der Adventlauf feiert ein eindrucksvolles Jubiläum: Mittlerweile zum 25. Mal werden nun am dritten Advent im Volkspark die Weihnachtstage sportlich eingeleitet. Hobbyläufer, Lauf- und Walker werden am Start sein.

Ausdauersportler aller Kategorien schätzen gleichermaßen die vorweihnachtliche Atmosphäre des Laufklassikers in der Fördestadt. Auf ein Vierteljahrhundert Laufgeschichte wird Flensburgs traditionsreichste Laufveranstaltung dann zurückschauen können. Um 9.30 Uhr werden die (Nordic-)Walker mit ihrem Kiruna-Lauf über 5,4 km den sportlichen Tag gehend einläuten. Das Hauptrennen über 9,0 km wird um 11.30 Uhr das volle Wettkampfprogramm aus

fünf Läufen abrunden. Beim Nikolauslauf der Kinder (400 m/ 10.10 Uhr), dem Ruprechtlauf (1,9 km) und dem Tannenbaumlauf (beide 10.35 Uhr) werden Sportler aller Generationen über die Strecken rennen.

„Wir rechnen dieses Mal mit rund 800 Teilnehmern“, prognostiziert Peter Clausen. An die magische Zahl von 1000 Teilnehmern wird die Veranstaltung auch beim Jubiläum nicht ganz herankommen, glaubt der Vorsitzende des ausrichtenden 1. Flensburger Lauftreffs. „Leider haben die Schulen in diesem Jahr nicht ganz so viele Kinder zusammengetrommelt wie in den Vorjahren“, erklärt der Organisationschef, der seit 2005 die Verantwortung für den Klassiker trägt. Aber auch ohne neue Rekordmarke soll das Jubiläum richtig gefeiert werden.

Ein Mann wird am Sonntag ganz besonderen Grund zum Feiern haben. Hans-Jürgen Dockhorn vom 1. Flensburger Lauftreff war bereits bei der Premiere im Dezember 1985 aktiv mit dabei und

hat seither keinen einzigen Lauf durch den Volkspark verpasst. Der 58-jährige Lauftrouiniere wird somit also zum 25. Mal mit dabei sein und ist mit dieser imposanten Serie alleiniger Rekordteilnehmer des Klassikers. Der Satruper Günter Liebel kann allerdings immerhin auch schon 23 Adventlauf-Urkunden vorweisen. Nur ein einziges Mal musste der inzwischen 79-jährige Senior auf einen Start verzichten.

Die im Vorjahr verstorbene Margot Springer hatte den Adventlauf 1985 als Vorsitzende des Kreis-Leichtathletik-Verbandes Flensburg initiiert. Unter dem Dach des damals neu gegründeten

DER ZEITPLAN:

- Sonntag, 13. Dezember 2009**
 09:30 Uhr Kirunaluf 5,4 km N. Walking
 10:10 Uhr Nikolauslauf 400 m
 10:35 Uhr Ruprechtlauf 1,9 km
 10:35 Uhr Tannenbaumlauf 5,4 km
 11:30 Uhr Adventlauf 9,0 km

1. Flensburger Lauftreffs entwickelte sie den Lauf anschließend in den 1990er-Jahren weiter, ehe 2005 Peter Clausen die Regie übernahm. Springers Idee eines großen Familiensportfestes blieb während eines Vierteljahrhunderts stets das Leitmotiv der Veranstaltung. Mit Extrapreisen für die größten Familien, Strecken für alle Altersgruppen sowie einer Kinderbetreuung während des Rennens stand die Familienfreundlichkeit stets im Blickpunkt der Veranstalter. Das wird bei der 25. Auflage nicht anders sein.

Im Anschluss an den sportlichen Teil sind die Teilnehmer der Jubiläumsaufgabe noch bei einem benachbarten Jubilär zur gemeinsamen Feier zu Gast. In der Jugendherberge neben dem Stadion wird Stadtpräsident Dr. Christian Dewanger die Adventlauf-Sieger ehren. Die Jugendherbergen blicken in diesem Jahr auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück.

Nachmeldungen sind am Sonntag noch bis jeweils 60 Minuten vor den Starts im Stadiongebäude möglich. npb

Sport als neues Wahlpflichtfach

Comenius-Schule hat ein eigenes Sport-Konzept entwickelt / C-Lizenz für die Schüler

FLensburg Die Comenius-Schule betritt Neuland. Die Flensburger Gemeinschaftsschule führt das Wahlpflichtfach „Sport als Bestandteil von Gesundheit und Gesellschaft“ ein. Das Hauptfach von der siebten bis zur zehnten Klasse umfasst vier Wochenstunden mit je zwei Stunden Praxis und Theorie. „Natürlich zusätzlich zum normalen Sport“, sagt Dirk Höhle. Der Fachleiter Sport an der Comenius-Schule hat mit seinem Kollegium das Konzept entworfen, „dass es so noch nirgendwo gibt“. Dänisch, Französisch, Technik oder Sport als Bestandteil von Gesundheit und Gesellschaft - die Schüler haben jetzt die Wahl.

Höhles Idee, die dahinter steckt: „Wir wollen versuchen, die Schüler langfristig an den Sport zu binden, dass sie später vielleicht als Trainer in den Vereinen arbeiten.“ Dieses Konzept stieß beim Landessportverband (LSV) auf offene Ohren. Mit LSV-Geschäftsführer Thomas Behr vereinbarte der Flensburger Sport-Fachleiter, dass der Schulabschluss übergreifend für den Vereinssport angerechnet wird. Die Schüler, die das neue Sport-Hauptfach vier Jahre lang belegt haben, erhalten die C-Lizenz Übungsleiter Breitensport, um in den Vereinen unterrichten zu können. Das lohnt sich - wer normal

steckt, dazwischen geschaltet. Zudem werden die Lizenzen erst mit der Volljährigkeit ausgehändigt. Höhles Konzept entspricht schon einem kleinen Sportstudium. In der Theorie wird das Gesamtpaket Sport abgehandelt. Vom „Sport in der Antike“ über „Der Mensch und das Training“ oder „Sport und Gesundheit“ mit Rückenschule und Ernährung. „In der Praxis müssen die Schüler dann die Theorie umsetzen“, sagt Dirk Höhle. „Zum Beispiel Spiele selbst anleiten oder Turniere organisieren.“ Und Noten werden natürlich auch verteilt.



Kooperation per Handschlag besiegelt: Dirk Höhle (re.), Fachleiter Sport an der Comenius-Schule, und LSV-Vorstandsmitglied Thomas Behr.

SH:Z

Sport in Ergebnissen

TISCHTENNIS

LANDESLIGA NORD

Herren

| | | | |
|-------------------|---|-------|------|
| 1. Preitzer TSV | 9 | 79:31 | 16:2 |
| 2. Friedort III | 9 | 78:48 | 15:3 |
| 3. Kieler TTK III | 9 | 73:45 | 14:4 |
| 4. Süderbrarup II | 9 | 65:53 | 11:7 |
| 5. Schönkirchen | 9 | 65:54 | 9:9 |
| 6. Ramsharde III | 8 | 49:59 | 8:8 |
| 7. RW Schleswig | 9 | 43:61 | 7:11 |
| 8. Wellingdorf II | 8 | 34:64 | 4:12 |
| 9. Koldenbüttel | 9 | 48:68 | 4:14 |
| 10. TSV Mildstedt | 9 | 30:81 | 0:18 |

Damen

| | |
|-------------------------------|-----|
| FT Preitz II - Kieler TTK II | 4:8 |
| Kieler TTK II - Osdorfer SV | 8:5 |
| SV Fockbek - TSG Schönkirchen | 8:4 |

1. BEZIRKSLIGA

Herren

| | |
|--------------------------------------|-----|
| 1. KFUM Flensburg II - PSV Flensburg | 9:6 |
| 2. TSV Langenhorn - TTC Högel | 6:9 |
| 3. TSV Hürup - PSV Flensburg | 9:5 |
| 4. TSV Hürup - TTC Högel | 5:9 |
| 5. TSV Hürup - TTC Högel | 9:5 |
| 6. SV Adelby - TSV Langenhorn | 4:9 |
| 7. TSV Hürup - TTC Högel | 9:3 |
| 8. TSV Garding | 11 |
| 9. Langenhorn II | 11 |
| 10. Ramsharde III | 11 |

2. BEZIRKSLIGA

Herren

| | | | |
|----------------------|----|-------|-------|
| 1. Arlewatt I | 11 | 95:27 | 20:2 |
| 2. KFUM Flensburg II | 11 | 78:63 | 16:6 |
| 3. TTC Stadtfeld | 11 | 69:77 | 10:12 |
| 4. TSV Jagel | 10 | 67:71 | 9:11 |
| 5. TSV Jagel | 10 | 67:71 | 9:11 |
| 6. Eggebek/Tarp | 11 | 71:80 | 9:13 |
| 7. TUS Havetoft | 11 | 64:84 | 9:13 |
| 8. Arlewatt II | 11 | 59:81 | 9:13 |
| 9. Langenhorn | 11 | 69:83 | 8:14 |
| 10. TTC Högel | 11 | 64:85 | 8:14 |
| 11. PSV Flensburg | 11 | 68:86 | 7:15 |
| 12. TTG Sylt-Ost | 11 | 53:87 | 5:17 |

Damen

| | |
|---------------------------------|-----|
| TTC Jarde Lund - TSV Mildstedt | 6:8 |
| TSV Hürup - TSV Süderbrarup | 5:8 |
| TSV Mildstedt - TSV Süderbrarup | 3:8 |

1. BEZIRKSLIGA

Herren

| | | | |
|-------------------|---|-------|-----|
| 1. Süderbrarup | 4 | 32:16 | 8:0 |
| 2. Eggebek/Tarp | 4 | 29:20 | 5:3 |
| 3. TSV Hürup | 4 | 28:21 | 5:3 |
| 4. TSV Mildstedt | 4 | 21:30 | 2:6 |
| 5. PSV Flensburg | 0 | 0:0 | 0:0 |
| 6. TTC Jarde Lund | 4 | 9:32 | 0:8 |

11. KFUM Flbg. III

12. Stern Flbg.

| | | | |
|--------------------|----|-------|------|
| 11. KFUM Flbg. III | 11 | 44:93 | 4:18 |
| 12. Stern Flbg. | 11 | 33:98 | 1:21 |

KREISLIGA

Herren

| | |
|----------------------------------|-----|
| Jübek/Klappholz - TSV Sterup | 9:3 |
| MSF Idstedt - Havetoft II | 5:9 |
| TSV Großsolt - Ramsharde IV | 9:7 |
| TTC Jarde Lund - Eggebek/Tarp II | 9:1 |
| TSV Kappeln - SSV Schafflund | 8:8 |
| RW Schleswig II - Stadtfeld II | 4:9 |

1. KREISKLASSE NORD

Herren

| | | | |
|------------------|---|-------|------|
| 1. SV Gottrupel | 9 | 80:35 | 17:1 |
| 2. TSV Ja-We | 7 | 59:38 | 11:3 |
| 3. TSV Sterup II | 8 | 60:45 | 11:5 |
| 4. MTV Gelling | 8 | 61:53 | 9:7 |
| 5. Munkbrarup | 8 | 59:51 | 9:7 |
| 6. Grün-W/Nord | 8 | 51:52 | 9:7 |
| 7. Großsolt II | 9 | 63:69 | 8:10 |
| 8. TSV Jörl | 7 | 41:51 | 6:8 |
| 9. Adelby II | 9 | 49:75 | 2:16 |
| 10. SV Wallsbüll | 9 | 27:81 | 0:18 |